

FALQUON GmbH  
Herrn Christian Knizia  
Am Hünengrab 18  
16928 Pritzwalk

Entwicklungs- und Prüflabor  
Holztechnologie GmbH  
Zellescher Weg 24  
01217 Dresden

Tel.: +49 351 4662 0  
Fax: +49 351 4662 211  
info@eph-dresden.de  
www.eph-dresden.de

Dresden, 28.03.2019  
MPET

## Prüfbericht Auftrags-Nr. 2719134

**Auftraggeber (AG):** FALQUON GmbH  
Am Hünengrab 18  
16928 Pritzwalk

**Auftrag vom:** 28.02.2019

**Auftrag:** Bestimmung der rutschhemmenden Eigenschaft  
gemäß DIN 51130:2014

**Auftragnehmer (AN):** EPH – Laborbereich Oberflächenprüfung (OP)

**Verantw. Bearbeiter:** Dipl.-Ing. (FH) M. Peter



Dr.-Ing. Rico Emmler

Leiter Laborbereich Oberflächenprüfung

Der Prüfbericht enthält 3 Seiten. Jede auszugsweise Vervielfältigung bedarf der schriftlichen Genehmigung des EPH. Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf das geprüfte Material.

## 1 Aufgabenstellung

Die Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH (EPH) wurde von der Firma FALQUON GmbH in Pritzwalk beauftragt, die rutschhemmende Eigenschaft gemäß DIN 51130:2014 zu bestimmen.

## 2 Versuchsmaterial

Für die Prüfungen wurden dem Auftragnehmer (AN) vom Auftraggeber (AG) folgende Fußbodenmuster am 04.03.2019 zur Verfügung gestellt:

Variante	Produkt	Struktur	Abmessungen in mm
1	SPC „The Floor“	Wood grain	1500 x 200 x 6
2		Hochglanz	1500 x 200 x 6
3		Matt	800 x 400 x 6

## 3 Bestimmung der rutschhemmenden Eigenschaft gemäß DIN 51130:2014

Die Bestimmung der rutschhemmenden Eigenschaft wurde gemäß DIN 51130:2014 (Arbeitsräume und Arbeitsbereiche mit Rutschgefahr – Begehungsverfahren – Schiefe Ebene) und BGR 181, aktualisierte Fassung Oktober 2003, Tab. 1, durchgeführt (Abb. 1).

Eine Prüfperson mit Prüfschuhen begeht in aufrechter Haltung vor- und rückwärts den zu prüfenden Bodenbelag, dessen Neigung vom waagerechten Zustand beginnend bis zum Akzeptanzwinkel (Neigungswinkel) gesteigert wird. Dieser Winkel wird auf mit Gleitmittel bestrichenem Bodenbelag ermittelt. Der erreichte mittlere Neigungswinkel dient zur Beurteilung des Grades der Rutschhemmung. Subjektive Einflüsse werden durch ein Kalibrierverfahren eingegrenzt.



Abb. 1: Prüfgerät „Schiefe Ebene“ mit Kalibrierbelag

Die Prüfungen erfolgten am:

27.03.2019

#### 4 Ergebnisse

Variante	Struktur	Ermittelter Neigungswinkel in °	Rutschhemmklasse gemäß DIN 51130:2014*
1	Wood grain	11,2	R10
2	Hochglanz	0	-
3	Matt	6,7	R9

\* Die Mindestanforderung für die Klasse R9 ist ein Neigungswinkel von 6° - 10°.  
 Die Mindestanforderung für die Klasse R10 ist ein Neigungswinkel von >10° - 19°.  
 Die Mindestanforderung für die Klasse R11 ist ein Neigungswinkel von >19° - 27°.  
 Die Mindestanforderung für die Klasse R12 ist ein Neigungswinkel von >27° - 35°.  
 Die Mindestanforderung für die Klasse R13 ist ein Neigungswinkel von >35°.

#### 5 Auswertung

Die Anforderungen gemäß BGR 181, aktualisierte Fassung Oktober 2003, Tab. 1, und gemäß DIN 51130:2014 für die Rutschhemmklasse R9 (Neigungswinkel 6° - 10°), werden von der geprüften Variante 3 eingehalten.

Die Anforderungen gemäß BGR 181, aktualisierte Fassung Oktober 2003, Tab. 1, und gemäß DIN 51130:2014 für die Rutschhemmklasse R10 (Neigungswinkel >10° - 19°), werden von der geprüften Variante 1 eingehalten.

Für die geprüfte Variante 2 konnte keine Einstufung gemäß BGR 181, aktualisierte Fassung Oktober 2003, Tab. 1, und gemäß DIN 51130:2014 vorgenommen werden, da die niedrigste Rutschhemmklasse R9 als Ergebnis der Prüfung einen Neigungswinkel zwischen 6° – 10° fordert.

Dipl.-Ing. (FH) M. Peter  
 verantwortlicher Bearbeiter